



Halbjahres-Finanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2018



Inhaltsverzeichnis

Halbjahres-Finanzbericht 2018

1. Januar bis 30. Juni 2018

Fakten und Kennzahlen zum Konzern	3
Konzern-Zwischenlagebericht	4
Das Unternehmen MTU	4
Wirtschaftsbericht	6
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
Branchenwirtschaftliche Bedingungen der Luftfahrtindustrie	6
Finanzwirtschaftliche Situation	7
Ertragslage	7
Finanzlage.....	8
Vermögenslage	10
Nachtragsbericht	12
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	13
Prognose	13
Risiken	14
Chancen	15
Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation der MTU.....	15
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	16
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
Konzern-Bilanz	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss.....	23
Konzern-Segmentberichterstattung	23
Grundsätze	25
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	38
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	48
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	49
Weitere Informationen	50
Finanzkalender	50
Kontakt	51

Fakten und Kennzahlen

Fakten und Kennzahlen zum Konzern - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	2.148,6	1.977,0	171,6	8,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	422,3	353,7	68,6	19,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	308,9	270,6	38,3	14,2
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	334,6	296,3	38,3	12,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	304,2	256,1	48,1	18,8
Ergebnis nach Ertragsteuern	218,5	200,1	18,4	9,2
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern	237,0	210,1	26,9	12,8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,19	3,87	0,32	8,3
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,92	3,62	0,30	8,3
Umsatzmargen in %				
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	14,4	13,7		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	15,6	15,0		
Ergebnis vor Ertragsteuern	14,2	13,0		
Ergebnis nach Ertragsteuern	10,2	10,1		
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern	11,0	10,6		
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	330,1	202,9	127,2	62,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-199,3	-103,9	-95,4	-91,8
Free Cashflow	132,7	83,6	49,1	58,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-147,5	-337,4	189,9	56,3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19,2	-240,5	221,3	92,0
Bilanz				
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)				
	30.6.2018	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Bilanz				
Immaterielle Vermögenswerte	1.052,3	1.032,5	19,8	1,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86,9	106,1	-19,2	-18,1
Rückstellungen für Pensionen	887,2	870,7	16,5	1,9
Eigenkapital	1.889,8	1.841,3	48,5	2,6
Netto-Finanzverschuldung	818,8	827,0	-8,2	-1,0
Auftragsbestand	15.482,8	14.893,0	589,8	4,0
Anzahl Mitarbeiter				
Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	5.839	5.599	240	4,3
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	3.425	3.247	178	5,5

Konzern-Zwischenlagebericht

Das Unternehmen MTU

Die MTU Aero Engines AG, München, ist mit ihren Konzernunternehmen Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Welt. Der MTU-Konzern wird im Folgenden auch MTU AG, MTU oder Konzern genannt.

Wegen der Umstellung auf IFRS 15 sind die Zahlen zum 31. Dezember 2017 und zum 30. Juni 2017 angepasst worden. Detaillierte Informationen hierzu befinden sich im Anhang zum Konzernzwischenabschluss unter „Grundsätze“, im Abschnitt „IFRS 15 - Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Anpassung von Vorjahresvergleichszahlen)“.

Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. Die Entwicklungstätigkeiten der MTU werden im Wesentlichen von den Triebwerken der Getriebefan-Familie PW1000G, dem GE9X sowie dem PW800 geprägt.

Getriebefan-Triebwerksprogramme der MTU

Triebwerk	MTU- Programman- teil	Hersteller Flugzeug	Flugzeugtyp
PW1100G-JM	18 %	Airbus	A320neo
PW1200G	15 %	Mitsubishi	MRJ
PW1400G-JM	18 %	Irkut	MS-21
PW1500G	17 %	Airbus	A220
PW1700G	15 %	Embraer	E-Jet E175-E2
PW1900G	17 %	Embraer	E-Jet E190-E2 / E195-E2

Im Geschäftsjahr 2018 werden die Forschungs- und Entwicklungskosten auf hohem Niveau bleiben. Im Berichtszeitraum entwickelten sie sich wie folgt:

Forschungs- und Entwicklungskosten - Vorjahreszahlen angepasst				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Ziviles Triebwerksgeschäft (OEM)	92,0	102,0	-10,0	-9,8
Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	5,0	6,9	-1,9	-27,5
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	2,2	1,8	0,4	22,2
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	99,2	110,7	-11,5	-10,4
Fremdfinanzierte Aufwendungen	-11,9	-19,9	8,0	40,2
Eigenfinanzierte Aufwendungen	87,3	90,8	-3,5	-3,9
Investitionen in aktivierungspflichtige Vermögenswerte				
Ziviles Triebwerksgeschäft (OEM)	-42,9	-59,4	16,5	27,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	-0,3	-0,4	0,1	25,0
Erfolgswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten	44,1	31,0	13,1	42,3
Amortisationen aktivierter Entwicklungsaufwendungen	7,1	5,7	1,4	24,6
Entwicklungsaufwendungen im bereinigten EBIT	51,2	36,7	14,5	39,5
davon Umsatz bzw. Umsatzkosten	24,8	15,5	9,3	60,0
davon Entwicklungsaufwand laut GuV	26,4	21,2	5,2	24,5

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in eigen- und fremdfinanzierte Vorhaben unterteilt. Eigenfinanzierte Vorhaben werden vom Konzern finanziert, während die fremdfinanzierten Vorhaben beauftragt und durch den Auftraggeber bezahlt werden. Die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungskosten werden unter Punkt „3. Forschungs- und Entwicklungskosten“ im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss dargestellt.

Die im laufenden Jahr aktivierten selbsterstellten bzw. durch geleistete Ausgleichszahlung finanzierten Entwicklungsleistungen betrugen 43,2 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 59,8 Mio. €). Die Aktivierungsquote von 49,5% (Januar bis Juni 2017: 65,9%) korrespondiert mit dem Entwicklungsfortschritt der Triebwerksmuster der GTF-Familie sowie des PW800 und des GE9X. Die ergebniswirksame Verrechnung der aktivierten Entwicklungskosten lag bei 7,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 5,7 Mio. €) und entfällt im Wesentlichen auf die in Dienst gestellten GTF-Programme. Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) war somit in Höhe von 51,2 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 36,7 Mio. €) durch Entwicklungsaktivitäten belastet.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft gewinnt weiter an Fahrt: Die Erholung des Handels, mehr Investitionen und höhere Beschäftigung werden unterstützt durch akkommodierende Geldpolitik und fiskalische Lockerungen (Quelle: OECD).

Es läuft gut für die amerikanische Wirtschaft. Die Arbeitslosenquote ist gefallen und die Steuerreform sorgt für positive Stimmung. Im Verlauf des ersten Quartals 2018 stieg das BIP in den Vereinigten Staaten im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,8% (viertes Quartal 2017 im Vergleich zum vierten Quartal 2016: 2,6%).

Trotz zahlreicher politischer Störfaktoren ist die Konjunktur im Euroraum auf einem robusten Wachstumskurs geblieben. Das Bruttoinlandsprodukt ist in der Eurozone in den ersten drei Monaten des Jahres im Vergleich zum 1. Quartal 2017 um 2,5% gewachsen.

Vor dem Hintergrund einer möglichen Eskalation im Handelsstreit mit den USA zeigt Chinas Wirtschaft robustes Wachstum: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum legte die zweitgrößte Volkswirtschaft im ersten Quartal um 6,8% zu, wie das Pekinger Statistikamt mitteilte. Damit liegt das Wachstum bislang über dem Jahresziel der Regierung, das mit rund 6,5% angegeben wird.

Branchenwirtschaftliche Bedingungen der Luftfahrtindustrie

2018 hatte die Luftfahrtbranche einen guten Jahresauftakt. Der Zuwachs im weltweiten Passagierverkehr lag in den ersten 5 Monaten bei 6,8% und damit deutlich über der Langfristprognose.

Die Rohölpreise für die Sorte Brent lagen im Mai durchschnittlich bei 77 US-\$. Das ist der höchste Durchschnittswert seit November 2014 (Quelle: EIA, Juni 2018). Der Rückzug der USA aus dem Atomabkommen mit dem Iran, das Förderlimit der OPEC, geopolitische Spannungen im Mittleren Osten und die starke Weltwirtschaft haben die Ölpreise in die Höhe getrieben. Infolge der hohen Verkehrsnachfrage sind kurzfristig keine negativen Auswirkungen des gestiegenen Ölpreises auf die Nutzung und den Instandsetzungsbedarf älterer Flugzeuge zu erkennen.

Airbus und Boeing lieferten im ersten Halbjahr 661 zivile Flugzeuge aus, ein Plus von 3,3% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Ende Juni 2018 wiesen die Orderbücher der Flugzeughersteller 13.731 Bestellungen aus. Das entspricht gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 einem Plus von 3,7%.

Finanzwirtschaftliche Situation

Wechselkursinformationen

Für das internationale Geschäft der MTU ist insbesondere die Entwicklung des US-Dollar von Bedeutung. Der US-Dollar hat gegenüber dem Euro seit Jahresanfang an Wert verloren und notierte am 30. Juni 2018 bei 1,17 US-\$ je € (31. Dezember 2017: 1,20 US-\$ je €). Der Durchschnittskurs vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 lag bei 1,21 US-\$ je € (1. Halbjahr 2017: 1,08 US-\$ je €).

Ertragslage

Überleitung zu bereinigten Kennzahlen

Die Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern zum bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie zum bereinigten Ergebnis nach Ertragsteuern stellt sich wie folgt dar:

Überleitung zu bereinigten Kennzahlen - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €			Veränderung zum Vorjahr	
	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	in Mio. €	in %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	308,9	270,6	38,3	14,2
Amortisationen / Abschreibungen aus Kaufpreisallokation / IAE-V2500-Anteilserhöhung	25,7	25,7		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	334,6	296,3	38,3	12,9
Zinsergebnis	-1,2	-3,1	1,9	61,3
Zinsen Pensionsrückstellungen	-6,8	-6,1	-0,7	-11,5
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern	326,6	287,1	39,5	13,8
Ertragsteuern	-89,6	-77,0	-12,6	-16,4
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern	237,0	210,1	26,9	12,8

Für das Jahr 2018 wurde auf Grundlage der erwarteten Ergebnisse vor Ertragsteuern der zur MTU-Gruppe gehörenden in- und ausländischen Gesellschaften ein durchschnittlicher Steuersatz in Höhe von 29,0% ermittelt. Aufgrund der Berücksichtigung von Nachsteuerat-Equity-Ergebnissen im oben angeführten bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern erfolgt die Ermittlung des Betrages der Ertragsteuern (29,0%) ohne diese Werte. Der Vorjahresvergleichswert der Ertragsteuern wurde unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Steuersatzes von 29,0% nach der gleichen Methode ermittelt.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen. Der Auftragsbestand ist zum Listenpreis bewertet und entspricht in Höhe von rund 15,5 Mrd. € einer rechnerischen Produktionsauslastung von etwa dreieinhalb Jahren.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 171,6 Mio. € (8,7%) auf 2.148,6 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft um 93,4 Mio. € (11,1%) auf 937,7 Mio. €. In der zivilen Triebwerksinstandhaltung erhöhten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 107,5 Mio. € (9,1%) auf 1.288,5 Mio. €.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

In Korrelation zum Umsatz erhöhten sich die Umsatzkosten in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 103,0 Mio. € (6,3%) auf 1.726,3 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag in den ersten sechs Monaten mit 422,3 Mio. € um 68,6 Mio. € (19,4%) über dem Vergleichswert des Vorjahres, wobei der signifikante Anstieg maßgeblich durch den realisierten Produktmix geprägt ist. Die Bruttomarge stieg auf 19,7% (Januar bis Juni 2017: 17,9%).

Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern stieg in den ersten sechs Monaten 2018 um 38,3 Mio. € (14,2%) auf 308,9 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 270,6 Mio. €).

Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern verbesserte sich auf 334,6 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 296,3 Mio. €), die bereinigte EBIT-Marge lag damit bei 15,6% (Januar bis Juni 2017: 15,0%).

Finanzergebnis

Im Berichtszeitraum lag das Finanzergebnis bei - 4,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: - 14,5 Mio. €). Ursache für die Verbesserung waren im Wesentlichen Kursgewinne aus der Devisenbestandsbewertung in Höhe von 4,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: Kursverluste in Höhe von 4,0 Mio. €).

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ist in den ersten sechs Monaten 2018 um 48,1 Mio. € auf 304,2 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 256,1 Mio. €) gestiegen.

Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Ergebnis nach Ertragsteuern hat sich auf 218,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 200,1 Mio. €) erhöht und entfällt in Höhe von 216,0 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 198,9 Mio. €) auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG. Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern liegt mit 237,0 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 210,1 Mio. €) um 26,9 Mio. € über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 218,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 200,1 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 146,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 325,8 Mio. €).

Die direkt im sonstigen Ergebnis nach Steuern erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen in den ersten sechs Monaten 2018 unter Berücksichtigung latenter Steuern negative Marktwertänderungen von Instrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von 60,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: positive Marktwertänderungen in Höhe von 110,2 Mio. €), negative Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 9,9 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 6,2 Mio. €) sowie versicherungsmathematische Verluste aus Zinsanpassungen im Zusammenhang mit der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen in Höhe von 1,8 Mio. € (Januar bis Juni 2017: Gewinne in Höhe von 21,7 Mio. €).

Das Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 146,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 325,8 Mio. €) entfällt in Höhe von 142,6 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 324,6 Mio. €) auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG.

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements werden im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 84 ausgeführt und vom Konzern unverändert verfolgt.

Die Fremdfinanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch Darlehen und Bankkredite sowie Schuldverschreibungen.

Zum Stichtag 30. Juni 2018 verfügt der Konzern über eine Rahmenkreditlinie in Höhe von insgesamt 600,0 Mio. €, die mit fünf Banken abgeschlossen ist. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. Juni 2018 131,2 Mio. € beansprucht, davon 31,2 Mio. € durch Avale (31. Dezember 2017: 90,6 Mio. €, davon 12,7 Mio. € durch Avale).

Free Cashflow

Den Free Cashflow ermittelt die MTU aus der Kombination der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitionstätigkeit, wobei letzterer auch Komponenten (Auszahlungsondereinflüsse) enthält, die nicht Gegenstand der operativen Steuerung des Kerngeschäfts sind. Im Rahmen der Free-Cashflow-Ermittlung wurden Akquisitionszahlungen für Programmwerte sowie Auszahlungen im Rahmen von Flugzeug- bzw. Triebwerksfinanzierungsvorgängen per Saldo in Höhe von 1,9 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 9,6 Mio. €) bereinigt. Die im Vorjahresvergleichszeitraum angefallenen und bereinigten Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren zur Liquiditätssteuerung in Höhe von 25,0 Mio. € fielen im Berichtszeitraum nicht an.

In den ersten sechs Monaten 2018 wurde ein Free Cashflow in Höhe von 132,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 83,6 Mio. €) realisiert.

Finanzlage - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	330,1	202,9	127,2	62,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-199,3	-103,9	-95,4	-91,8
+ Auszahlungssondereinflüsse	1,9	-15,4	17,3	>100
Free Cashflow	132,7	83,6	49,1	58,7
- Auszahlungssondereinflüsse	-1,9	15,4	-17,3	<-100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-147,5	-337,4	189,9	56,3
Wechselkursänderungen	-2,5	-2,1	-0,4	-19,0
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19,2	-240,5	221,3	92,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
zum Anfang der Berichtsperiode	106,1	322,4		
zum Ende der Berichtsperiode	86,9	81,9		

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 330,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 202,9 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der positiven Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 auf 199,3 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 103,9 Mio. €). Die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 37,2 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 32,3 Mio. €). Sie betrafen im Wesentlichen Ausgaben für eigene Entwicklungsleistungen der Getriebefanprogramme der PW1000G-Familie sowie für die Triebwerksprogramme PW800 und GE9X.

Im Berichtszeitraum betragen die Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen 92,8 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 52,8 Mio. €). Die Mittel wurden sowohl für neue Anlagen und Maschinen sowie Fertigungshilfsmittel verwendet, die für den Serienhochlauf der neuen Programme und die Vorbereitung der Instandhaltung der Getriebefanprogramme benötigt werden, als auch für Ersatzbeschaffungen im bestehenden Anlagen- und Maschinenpark. Daneben wurden aus dem Verkauf von Sachanlagen Erlöse in Höhe von 4,0 Mio. € erzielt (Januar bis Juni 2017: 2,2 Mio. €).

Die Investitionsausgaben für finanzielle Vermögenswerte betragen 69,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 33,0 Mio. €) und betrafen hauptsächlich Einzahlungen in das Eigenkapital der PW1100G-JM Engine Leasing LLC., East Hartford, USA, deren Zweck die Unterstützung der Leasingaktivitäten des Programms PW1100G-JM ist.

Für sonstige Vermögenswerte wurden im ersten Halbjahr 2018 6,0 Mio. € ausgegeben (Januar bis Juni 2017: 18,7 Mio. €). Diese Ausgaben betrafen im Wesentlichen Programmwerte (Anschaffungskosten für den Erwerb und/oder die Erhöhung von Programmanteilen) und erworbene Entwicklungsleistungen für zivile Triebwerksprogramm-Konsortialbeteiligungen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 lag der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei 147,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 337,4 Mio. €). Wesentlicher Grund für den Mittelabfluss war die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 118,4 Mio. €.

Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der Cashflows und unter Berücksichtigung von Wechselkurseinflüssen resultiert ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 19,2 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 240,5 Mio. €).

Netto-Finanzverschuldung

Die MTU definiert die Netto-Finanzverschuldung als den Saldo aus den Brutto-Finanzschulden und dem Finanzvermögen, der die Liquiditätslage des MTU-Konzerns verdeutlicht. Zum 30. Juni 2018 konnte die Netto-Finanzverschuldung auf 818,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 827,0 Mio. €) gesenkt werden.

Netto-Finanzverschuldung

in Mio. €	30.6.2018	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Schuldverschreibungen	98,3	100,0	-1,7	-1,7
Wandelschuldverschreibung	480,2	478,5	1,7	0,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	130,2	108,2	22,0	20,3
davon Namensdarlehen	30,2	30,1	0,1	0,3
davon Rahmenkreditlinie	100,0	77,9	22,1	28,4
davon übrige Bankverbindlichkeiten		0,2	-0,2	-100,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0,5		0,5	
Ausleihungen von Fremden		18,2	-18,2	-100,0
Finanzierungsleasingverträge	10,7	11,5	-0,8	-7,0
Finanzverbindlichkeiten aus Programmanteilswerben	343,0	370,5	-27,5	-7,4
davon Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	309,9	320,0	-10,1	-3,2
Brutto-Finanzschulden	1.062,9	1.086,9	-24,0	-2,2
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86,9	106,1	-19,2	-18,1
Ausleihungen an Fremde	137,8	133,5	4,3	3,2
Ausleihungen an nahe stehende Unternehmen	19,4	20,3	-0,9	-4,4
Finanzvermögen	244,1	259,9	-15,8	-6,1
Netto-Finanzverschuldung	818,8	827,0	-8,2	-1,0

Zur detaillierten Erläuterung der Schuldverschreibungen, des Namensdarlehens sowie der Finanzverbindlichkeit aus der IAE V2500-Anteilserhöhung wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2017 der MTU Aero Engines AG, Seite 215 f., verwiesen.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme hat sich von 6.359,1 Mio. € zum 31. Dezember 2017 um 306,8 Mio. € auf 6.665,9 Mio. € zum 30. Juni 2018 erhöht. Die Bilanzstruktur hat sich wegen der Anwendung von IFRS 15 geändert. Detaillierte Informationen hierzu befinden sich im Anhang zum Konzernzwischenabschluss unter „Grundsätze“, im Abschnitt „IFRS 15-Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Anpassung von Vorjahresvergleichszahlen)“.

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 18,8 Mio. € auf 3.560,6 Mio. € und die kurzfristigen Vermögenswerte um 288,0 Mio. € auf 3.105,3 Mio. € gestiegen.

In den ersten sechs Monaten 2018 wurden 34,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 33,2 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert, im Wesentlichen aufgrund der Entwicklungsfortschritte bei den Triebwerksmodellen GE9X, PW800 sowie der PW1000G-Familie. Der Zugang bei den Sachanlagen betrug im ersten Halbjahr 2018 92,9 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 52,8 Mio. €).

Die erworbenen Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte gingen insbesondere aufgrund planmäßiger Verrechnung im Berichtszeitraum um 38,7 Mio. € auf 1.220,6 Mio. € zurück.

In den ersten sechs Monaten 2018 stiegen die Vorräte um 83,1 Mio. € auf 928,2 Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 98,4 Mio. € auf 1.012,9 Mio. € und die Vertragsvermögenswerte um 176,8 Mio. € auf 943,5 Mio. €. Demgegenüber sanken die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 18,7 Mio. € auf 94,5 Mio. €, die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte um 28,1 Mio. € auf 12,3 Mio. € und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 19,2 Mio. € auf 86,9 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital ist gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2017 um 48,5 Mio. € auf 1.889,8 Mio. € gestiegen.

Eigenkapitalerhöhend wirkte in den ersten sechs Monaten 2018 das Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 218,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 200,1 Mio. €). Darüber hinaus stieg das Eigenkapital um 16,3 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 14,3 Mio. €) aus Verkäufen eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms sowie um 4,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 3,6 Mio. €) im Rahmen des Restricted Stock Plan. Eigenkapitalmindernd wirkten Marktwertsenkungen der Instrumente

zur Absicherung von Zahlungsströmen in Höhe von 60,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: Marktwertsteigerungen in Höhe von 110,2 Mio. €) sowie versicherungsmathematische Verluste aus den Zinsanpassungen für Pensionsverpflichtungen und Planvermögen in Höhe von 1,8 Mio. € (Januar bis Juni 2017: Gewinne in Höhe von 21,7 Mio. €), die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 118,4 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 97,6 Mio. €) sowie negative Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 9,9 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 6,2 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote lag bei 28,4% (31. Dezember 2017: 29,0%).

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 aufgrund einer Verringerung des Rechnungszinses und Zuführungen für Dienstzeitaufwand im Berichtszeitraum um 16,5 Mio. € erhöht. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 5,7 Mio. € auf 206,8 Mio. € steht insbesondere im Zusammenhang mit der Abgrenzung von Nachtragsaufwendungen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten veränderten sich seit dem 31. Dezember 2017 nur unwesentlich um 4,6 Mio. € auf 1.172,7 Mio. €. Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten standen einer höheren Inanspruchnahme der Rahmenkreditlinie gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 342,9 Mio. € zum 30. Juni 2018 um 35,8 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2017.

Die Vertragsverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 8,9 Mio. € auf 715,4 Mio. €. Dabei wurden erhaltene Anzahlungen unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen, sofern sie höher waren als die zugehörigen Vertragsvermögenswerte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 4,7 Mio. € auf 71,2 Mio. € erhöht. Der Anstieg in den ersten sechs Monaten 2018 ist im Wesentlichen auf die saisonal bedingte Abgrenzung von Ansprüchen der Mitarbeiter aus noch nicht genommenem Jahresurlaub zurückzuführen.

Mitarbeiter

Die MTU hatte am 30. Juni 2018 9.264 Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2017: 8.846).

Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2018)

Nach dem Zwischenberichtsstichtag und vor Aufstellung dieses Halbjahres-Finanzberichts am 23. Juli 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns haben.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Um Chancen am Markt erfolgreich zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu identifizieren und zu steuern, hat der Vorstand ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet. Es ist in die wertorientierte Steuerung und die bestehenden Organisationsstrukturen des Konzerns eingebunden. Das System orientiert sich am führenden internationalen Standard COSO II Enterprise Risk Management Framework. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Systems sowie der angewandten Methoden wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 122 ff., verwiesen.

Prognose

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Economist Intelligence Unit (EIU) erwartet in ihrer Juliprognose für 2018 einen Anstieg der Weltwirtschaftsleistung um 3,0%. Begründet ist der optimistische Ausblick durch die Stabilisierung des Wirtschaftswachstums in China im 1. Quartal, die robuste Konjunktur in den USA und die positive Entwicklung im Euroraum.

Die Eurozone ist robust ins Jahr 2018 gestartet. Die EIU erwartet ein Wachstum von 2,1%. Der Euroraum kann sich über Wachstumsraten freuen, die es zuletzt vor der Finanzkrise gab. Arbeitslosigkeit und Haushaltsdefizite sind weiter rückläufig und auch die Investitionen nehmen wieder zu.

Der US-Wirtschaft wird ein Wachstum von 2,7% vorhergesagt. US-Präsident Donald Trump hat sich vorgenommen, das Wachstum unter anderem mit seiner Steuerreform auf mindestens 3% hochzutreiben. Der von ihm angestoßene internationale Handelsstreit hat nach Einschätzung der Notenbank Fed die Konjunkturperspektiven nicht nachhaltig getrübt.

Für China erwartet die EIU ein Wirtschaftswachstum von 6,7%. Die neue Ausrichtung der Volkswirtschaft auf mehr Dienstleistungen und Binnenkonsum zeigt Wirkung.

Hauptrisiken sieht die EIU in der zunehmenden Gefahr geopolitischer Spannungen, der Errichtung von Handelshemmnissen und steigenden Zinsen in den USA.

Branchenwirtschaftliche Bedingungen der Luftfahrtindustrie

Der internationale Luftfahrtverband IATA erwartet in der Juni-Prognose für 2018 einen Gewinn von 33,8 Mrd. US-\$. Das Wachstum dürfte vor allem durch die hohe Nachfrage im Passagierverkehr bestimmt werden: Die IATA rechnet für 2018 mit einem Zuwachs von 7,0%. Der Frachtverkehr dürfte stabil bleiben: Für das Gesamtjahr rechnet die IATA mit einem Wachstum um 4,0%.

Expandierende Märkte und gute Aussichten lassen die Fluggesellschaften weiterhin in die Modernisierung ihrer Flotten investieren. Ungefähr die Hälfte der für dieses Jahr geplanten 1.900 Auslieferungen (IATA) ersetzt vorhandene Maschinen. Die Flotte wird dadurch sukzessive wirtschaftlicher mit gleichzeitig geringeren Emissionen je Passagierkilometer.

Die Ölpreise sind auf dem höchsten Niveau seit 2014. Energieanalysten erwarten jedoch nicht, dass sich der Aufwärtstrend dauerhaft fortsetzt. Die OPEC hat sich auf eine Ausweitung der Förderung geeinigt und die steigende US-Produktion aus Schieferöl dürfte den Preisanstieg eindämmen. Die U.S. Energy Information Administration erwartet für 2018 einen durchschnittlichen Rohölpreis der Sorte Brent von 71 US-\$ pro Barrel.

Künftige Entwicklung der MTU

Die MTU hat ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Ausblick im Geschäftsbericht 2017 weiter konkretisiert.

Die Wachstumserwartungen für das zivile Ersatzteilgeschäft sowie das zivile Instandhaltungsgeschäft wurden leicht nach oben angepasst, was sich positiv auf die Ergebniserwartung auswirkt.

Die MTU rechnet im zivilen OEM-Geschäft nun mit einem etwas höheren Wachstum, bedingt durch eine bessere Geschäftsentwicklung im Bereich des Ersatzteilgeschäfts. Hier trägt im Wesentlichen das V2500-Programm zum Wachstum bei.

Im Neuteilgeschäft, geprägt durch eine Verdoppelung der Auslieferungen der PW1000G-Programme, wird das Wachstum im 2. Halbjahr nochmals deutlich ansteigen.

Der Umsatz im Militärgeschäft sollte im Jahr 2018 weiterhin stabil bleiben.

In der zivilen Instandhaltung prognostiziert die MTU für 2018 auf US-\$-Basis nun ein Umsatzwachstum im Bereich von 20%.

Insgesamt rechnet die MTU-Gruppe auf Basis einer Wechselkursannahme von 1,20 US-\$ / € mit einem Umsatzanstieg auf ca. 4.200 Mio. € (2017: 3.897 Mio. €).

Beim operativen Ergebnis (EBIT bereinigt) geht die MTU für 2018 nun von einem deutlichen Anstieg auf ca. 640 Mio. € aus (2017: 573 Mio. €). Bisher hatte die MTU für 2018 lediglich einen moderaten Ergebnisanstieg prognostiziert.

Veränderungen im Produktmix des zivilen OEM-Geschäfts, die sich relativ zum Vorjahr negativ auf das operative Ergebnis auswirken, dürften dabei im Wesentlichen durch das Wachstum des zivilen Ersatzteil- und Instandhaltungsgeschäfts überkompensiert werden.

Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern dürfte 2018 auf ca. 450 Mio. € steigen (2017: 405 Mio. €).

Das Jahr 2018 wird weiterhin von erheblichen investiven Ausgaben geprägt sein. Die MTU plant jedoch, diese Belastungen aus dem operativen Geschäft zu kompensieren und eine höhere Free Cashflow Conversion (Free Cashflow / bereinigtes Ergebnis) im Vergleich zum Vorjahr zu erreichen. Diese wird nun in der Größenordnung von 40 bis 50% erwartet (2017: 37%).

Risiken

Aufgrund der unternehmerischen Aktivität der MTU im globalen Markt, der ökonomischen Rahmenbedingungen sowie der Geschäftsbeziehungen mit Partner- und Konsortialpartnergemeinschaften ergeben sich Risiken, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können. Die Markteinführung neuer Triebwerksprogramme (z. B. PW1100G-JM und PW1500G) erfordert nicht nur Aufwände für den Aufbau und die Stabilisierung der gesamten Lieferkette, sondern birgt typischerweise auch technische Risiken, die eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte erfordern. Durch die Wahl des Portfolioansatzes mit Triebwerken in verschiedenen Phasen des Lebenszyklus (z. B. V2500) gelingt es der MTU jedoch, die Risiken im Gesamtunternehmen zu reduzieren.

Neben der Einführung neuer Produkte im zivilen Triebwerksgeschäft schreitet auch der Wandel im Geschäftsfeld der zivilen Instandhaltung weiter voran. Die Anpassung des MRO-Marktes, weg von unterschiedlichen unabhängigen Instandhaltungs-Dienstleistungsanbietern hin zur stärkeren Bindung der Instandhaltungsleistungen an den Triebwerkshersteller, bietet für die MTU sowohl Risiken als auch Chancen: Während zur Sicherung des Marktes größere Preiszugeständnisse – insbesondere für Ersatzteile – erforderlich sind, sieht das Unternehmen Chancen auf gesicherte Ersatzteilmengen, höhere Auslastungen der MRO-Standorte sowie die Beteiligung an den Ergebnissen eines weltweiten MRO-Netzwerks.

Darüber hinaus sieht die MTU derzeit dasselbe Risikopotenzial wie im Geschäftsbericht 2017 beschrieben. Für eine umfassende Darstellung der Risiken wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 122 ff. (Risikobericht) und Seite 135 (SWOT-Analyse), verwiesen.

Chancen

Das Geschäftsmodell, basierend auf den drei Säulen ziviles Triebwerksgeschäft, militärisches Triebwerksgeschäft und zivile Instandhaltung, sowie das ausgewogene Produktportfolio ermöglichen der MTU eine gute Marktposition. Durch die kontinuierliche Investition in Forschung, Entwicklung und neue Technologien, die Stärkung der Risk- and Revenue-Sharing-Partnerschaften sowie den Ausbau des Instandhaltungsgeschäfts ergeben sich neue Chancen.

Im zivilen Triebwerksgeschäft sieht das Unternehmen Chancen, sowohl mit den kürzlich in den Markt eingeführten als auch mit den im Entwicklungsstadium befindlichen Antrieben an einer positiven Marktentwicklung der Luftfahrtindustrie zu partizipieren. Die stetige Weiterentwicklung ihrer Produkte und der frühzeitige Einstieg der MTU in die Getriebefan-Technologie (GTF) fördern den Ausbau des technologischen Know-hows und bilden die Grundlage für die Entwicklung neuer Triebwerke.

Bei den militärischen Triebwerksprogrammen bieten Exportkampagnen, insbesondere beim Eurofighter-Antrieb EJ200, die Chance, an zusätzlichen Verkäufen und dem damit verbundenen Instandhaltungsgeschäft teilzuhaben.

Im Geschäftsfeld der zivilen Instandhaltung kann es aufgrund des stetigen Luftverkehrswachstums gelingen, die bestehenden Beziehungen zu Kunden auszubauen und neue Partnerschaften zu schließen.

Darüber hinaus sieht die MTU derzeit dasselbe Chancenzpotenzial wie im Geschäftsbericht 2017 beschrieben. Für eine umfassende Darstellung der Chancen wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 132 ff. (Chancenbericht) und Seite 135 (SWOT-Analyse), verwiesen.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation der MTU

Die MTU ist aufgrund ihres ganzheitlichen Risiko- und Chancenmanagementsystems in der Lage, Risikofelder und Chancenpotenziale früh zu identifizieren, Risiken durch geeignete Maßnahmen aktiv zu steuern und Chancen zu ergreifen.

Die Risiko- und Chancenlage hat sich für den MTU-Konzern gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2017 unwesentlich verändert. Insbesondere die Risiken aus der Ausweitung des Hochlaufs der neuen Programme sind hinzugekommen. Aufgrund des Portfolioansatzes im Produktmix stehen den Risiken kurzfristig Chancen im Ersatzteilgeschäft bei Programmen in späten Lebenszyklusphasen gegenüber. Die Risikoposition wird weiterhin als begrenzt und beherrschbar eingeschätzt. Der Fortbestand des MTU-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zu den wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss unter Abschnitt „38. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert) - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Umsatzerlöse	(1.)	2.148,6	1.977,0
Umsatzkosten	(2.)	-1.726,3	-1.623,3
Bruttoergebnis vom Umsatz		422,3	353,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3.)	-26,4	-21,2
Vertriebskosten	(4.)	-55,8	-46,8
Allgemeine Verwaltungskosten	(5.)	-41,4	-39,1
Sonstige betriebliche Erträge		4,3	4,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12,4	-2,2
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(7.)	17,8	21,6
Ergebnis aus Beteiligungen		0,5	0,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		308,9	270,6
Zinsergebnis	(8.)	-1,2	-3,1
Sonstiges Finanzergebnis	(9.)	-3,5	-11,4
Finanzergebnis		-4,7	-14,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		304,2	256,1
Ertragsteuern	(10.)	-85,7	-56,0
Ergebnis nach Ertragsteuern		218,5	200,1
Davon entfallen auf			
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG		216,0	198,9
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		2,5	1,2
Ergebnis je Aktie in €			
Unverwässert (EPS)	(11.)	4,19	3,87
Verwässert (DEPS)	(11.)	3,92	3,62

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nicht testiert) - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Ergebnis nach Ertragsteuern		218,5	200,1
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-9,9	-6,2
Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen		-60,7	110,2
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-70,6	104,0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen und Planvermögen		-1,8	21,7
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-1,8	21,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(24.)	-72,4	125,7
Gesamtergebnis		146,1	325,8
Davon entfallen auf			
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG		142,6	324,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3,5	1,2

Konzernbilanz – Vermögenswerte

Vermögenswerte (nicht testiert) - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	(Anhang)	30.6.2018	31.12.2017	1.1.2017
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	(14.)	1.052,3	1.032,5	1.007,6
Sachanlagen	(15.)	764,6	735,5	672,5
Finanzielle Vermögenswerte, at equity bilanziert	(16.)	326,8	291,5	201,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(16.)	140,8	167,8	130,2
Erworbene Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte	(17.)	1.220,6	1.259,3	1.228,6
Latente Steuern		55,5	55,2	92,8
Summe langfristige Vermögenswerte		3.560,6	3.541,8	3.333,6
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	(18.)	928,2	845,1	922,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(19.)	1.012,9	914,5	827,5
Vertragsvermögenswerte	(20.)	943,5	766,7	708,7
Ertragsteueransprüche		27,0	31,3	21,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(16.)	94,5	113,2	42,9
Sonstige Vermögenswerte	(20.)	12,3	40,4	43,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(22.)	86,9	106,1	322,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte		3.105,3	2.817,3	2.889,0
Summe Aktiva		6.665,9	6.359,1	6.222,6

Konzernbilanz – Eigenkapital und Schulden

Eigenkapital und Schulden (nicht testiert) - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	(Anhang)	30.6.2018	31.12.2017	1.1.2017
Eigenkapital	(24.)			
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0	52,0
Kapitalrücklage		465,8	451,2	435,5
Gewinnrücklagen		1.600,6	1.503,0	1.245,5
Eigene Aktien		-16,9	-23,1	-25,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-251,5	-178,1	-332,8
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG		1.850,0	1.805,0	1.374,9
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		39,8	36,3	0,2
Summe Eigenkapital		1.889,8	1.841,3	1.375,1
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen		864,1	847,6	860,6
Sonstige Rückstellungen	(27.)	44,9	37,6	23,4
Rückerstattungsverbindlichkeiten	(31.)	39,6	1,4	2,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	(28.)	927,2	935,2	1.054,4
Vertragsverbindlichkeiten	(30.)	16,9	16,9	
Sonstige Verbindlichkeiten	(32.)	0,8		
Latente Steuern		8,4	16,9	0,2
Summe langfristige Schulden		1.901,9	1.855,6	1.940,6
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen		23,1	23,1	22,7
Ertragsteuerschulden		2,1	3,6	6,8
Sonstige Rückstellungen	(27.)	161,9	174,9	135,2
Rückerstattungsverbindlichkeiten	(31.)	1.329,8	1.155,3	1.207,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	(28.)	245,5	242,1	522,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		342,9	307,1	244,7
Vertragsverbindlichkeiten	(30.)	698,5	689,6	725,3
Sonstige Verbindlichkeiten	(32.)	70,4	66,5	42,1
Summe kurzfristige Schulden		2.874,2	2.662,2	2.906,9
Summe Passiva		6.665,9	6.359,1	6.222,6

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt „24. Eigenkapital“ der ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwiesen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nicht testiert) - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Summe Eigenkapital
					Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ¹⁾	Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen	Anteilseigner der MTU Aero Engines AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	
Bilanzwert zum 1.1.2017	52,0	435,5	1.245,5	-25,3	25,2	-258,7	-99,3	1.374,9	0,2	1.375,1
Ergebnis nach Ertragsteuern			198,9					198,9	1,2	200,1
Sonstiges Ergebnis					-6,2	21,7	110,2	125,7		125,7
Gesamtergebnis			198,9		-6,2	21,7	110,2	324,6	1,2	325,8
Dividendenzahlung			-97,6					-97,6		-97,6
Restricted Stock Plan		3,1		0,5				3,6		3,6
Mitarbeiter-Aktienprogramm		12,6		1,7				14,3		14,3
Bilanzwert zum 30.6.2017	52,0	451,2	1.346,8	-23,1	19,0	-237,0	10,9	1.619,8	1,4	1.621,2
Bilanzwert zum 1.1.2018	52,0	451,2	1.503,0	-23,1	16,1	-245,9	51,7	1.805,0	36,3	1.841,3
Ergebnis nach Ertragsteuern			216,0					216,0	2,5	218,5
Sonstiges Ergebnis					-10,9	-1,8	-60,7	-73,4	1,0	-72,4
Gesamtergebnis			216,0		-10,9	-1,8	-60,7	142,6	3,5	146,1
Dividendenzahlung			-118,4					-118,4		-118,4
Restricted Stock Plan		2,9		1,6				4,5		4,5
Mitarbeiter-Aktienprogramm		11,7		4,6				16,3		16,3
Bilanzwert zum 30.6.2018	52,0	465,8	1.600,6	-16,9	5,2	-247,7	-9,0	1.850,0	39,8	1.889,8

¹⁾ betrifft Pensionsverpflichtungen und Planvermögen

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert) - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis nach Ertragsteuern		218,5	200,1
Nicht zahlungswirksame Fortschreibung aktivierter Programmwerte und erworbener Entwicklung		24,4	21,2
Amortisationen, Zu- und Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte		71,2	69,6
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(7.)	-17,8	-21,6
Ergebnis aus Beteiligungen		-0,5	-0,3
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten		-0,2	-0,1
Veränderung der Pensionsrückstellungen		13,7	14,0
Veränderung sonstige Rückstellungen	(27.)	-5,7	25,4
Veränderung Rückerstattungsverbindlichkeiten (kein Working Capital Bestandteil)		28,0	35,4
Veränderung Working Capital		-52,1	-118,7
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge		14,6	-33,9
Zinsergebnis	(8.)	1,2	3,1
Gezahlte Zinsen		-6,0	-13,3
Erhaltene Zinsen		2,5	2,5
Erhaltene Gewinnausschüttungen		19,4	7,7
Ertragsteuern	(10.)	85,7	56,0
Gezahlte Ertragsteuern		-66,8	-44,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		330,1	202,9
Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in:			
immaterielle Vermögenswerte	(14.)	-37,2	-32,3
Sachanlagen	(15.)	-92,8	-52,8
finanzielle Vermögenswerte	(16.)	-69,7	-33,0
sonstige Vermögenswerte (Programmwerte, erworbene Entwicklung)		-6,0	-18,7
Einzahlungen aus Abgängen von:			
immateriellen Vermögenswerten / Sachanlagen	(14.)/(15.)	4,0	2,2
finanziellen Vermögenswerten	(16.)	2,4	30,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-199,3	-103,9
Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung Anleihe	(28.)		-250,0
Aufnahme / Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten	(28.)	21,9	36,1
Dividendenausschüttung		-118,4	-97,6
Tilgung Kaufpreisverbindlichkeiten Programmeteiligungen PW1000G, PW800, IAE V2500-Anteilserhöhung	(28.)	-49,0	-40,4
Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms		16,3	14,3
Aufnahme/Rückzahlung übrige Finanzverbindlichkeiten	(28.)	-18,3	0,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-147,5	-337,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr		-16,7	-238,4
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel		-2,5	-2,1
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres		106,1	322,4
Finanzmittelbestand zum 30. Juni des Geschäftsjahres		86,9	81,9

¹⁾ Nach Transaktionskosten

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftssegmente wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2017, Seite 242, verwiesen. In den ersten sechs Monaten 2018 hat sich die Segmentabgrenzung nicht verändert.

Die Segmentinformationen stellen sich wie folgt dar:

Konzern-Segmentberichterstattung - Vorjahreszahlen angepasst										
	Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)		Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)		Summe berichtspflichtige Segmente		Konsolidierung / Überleitung		MTU-Konzern	
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Außenumsatz	920,2	826,3	1.228,4	1.150,7	2.148,6	1.977,0			2.148,6	1.977,0
Umsätze mit anderen Segmenten	17,5	18,0	60,1	30,3	77,6	48,3	-77,6	-48,3		
Gesamtumsatz	937,7	844,3	1.288,5	1.181,0	2.226,2	2.025,3	-77,6	-48,3	2.148,6	1.977,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	286,5	234,3	135,5	118,6	422,0	352,9	0,3	0,8	422,3	353,7
Amortisationen	14,7	13,0	3,4	5,2	18,1	18,2			18,1	18,2
Fortschreibung aktivierter Programmwerte und erworbener Entwicklung	24,4	21,2			24,4	21,2			24,4	21,2
Abschreibungen	40,0	37,5	13,1	13,9	53,1	51,4			53,1	51,4
Amortisationen / Fortschreibungen / Abschreibungen / Wertminderungen	79,1	71,7	16,5	19,1	95,6	90,8			95,6	90,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	204,4	167,8	104,3	102,5	308,7	270,3	0,2	0,3	308,9	270,6
Sondereinfluss Kaufpreisallokation	9,3	9,4	1,2	1,2	10,5	10,6			10,5	10,6
Sondereinfluss IAE V2500-Anteilserhöhung	15,2	15,1			15,2	15,1			15,2	15,1
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	228,9	192,3	105,5	103,7	334,4	296,0	0,2	0,3	334,6	296,3
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	4,4	3,1	13,4	18,5	17,8	21,6			17,8	21,6
Buchwerte der at equity bilanzierten Unternehmen (30.6.2018 / 31.12.2017)	170,4	137,9	156,4	153,6	326,8	291,5			326,8	291,5
Vermögenswerte (30.6.2018 / 31.12.2017)	5.704,0	5.544,0	1.708,6	1.609,2	7.412,6	7.153,2	-746,7	-794,1	6.665,9	6.359,1
Schulden (30.6.2018 / 31.12.2017)	4.051,0	3.886,2	1.130,9	1.084,7	5.181,9	4.970,9	-405,8	-453,1	4.776,1	4.517,8
Wesentliche zahlungs- unwirksame Posten	17,8	-28,7	-3,1	-5,2	14,7	-33,9	-0,1		14,6	-33,9
Investitionen in:										
Immaterielle Vermögenswerte	34,3	32,6	0,4	0,6	34,7	33,2			34,7	33,2
Sachanlagen	53,1	36,0	39,8	16,8	92,9	52,8			92,9	52,8
Erworbene Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte	12,3	36,0			12,3	36,0			12,3	36,0
Summe Investitionen in immaterielle Vermögens- werte, Sachanlagen und sonstige Vermögenswerte	99,7	104,6	40,2	17,4	139,9	122,0			139,9	122,0
Segment-Kennziffern:										
EBIT in % vom Umsatz	21,8	19,9	8,1	8,7	13,9	13,3	0,3	0,6	14,4	13,7
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	24,4	22,8	8,2	8,8	15,0	14,6	0,3	0,6	15,6	15,0

Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen insbesondere nicht ausgabewirksame Erfolgsbeiträge aus der Fremdwährungsbewertung.

Überleitung zum MTU-Konzern - Ergebnis vor Ertragsteuern - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	308,9	270,6
Zinserträge	3,2	3,0
Zinsaufwendungen	-4,4	-6,1
Sonstiges Finanzergebnis	-3,5	-11,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	304,2	256,1

Grundsätze

Die MTU Aero Engines AG, München, und ihre Konzernunternehmen zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind einer der weltweit führenden Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: das „zivile und militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt die MTU Module und Komponenten sowie Ersatzteile für Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken übernimmt die MTU zudem Instandhaltungsdienstleistungen. Das Segment zivile Triebwerks-

instandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Das Mutterunternehmen, die MTU Aero Engines AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157206 eingetragen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 23. Juli 2018 durch den Vorstand der MTU Aero Engines AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Rechnungslegung

Der Halbjahres-Finanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des §115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der MTU angewendet.

Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 und darüber hinaus die folgenden neuen Standards und Änderungen von Standards angewendet:

Neue und überarbeitete Standards

Standard	Titel
IFRS 2	Änderungen: Klassifizierungen und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen
IFRS 4	Änderungen: Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge
IFRS 9	Finanzinstrumente
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden
IAS 40	Änderungen: Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen
Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2014 – 2016	IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der IFRS IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Diese waren erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, welche am oder nach dem 1. Januar 2018 begonnen haben. Hieraus ergaben sich jedoch, mit Ausnahme der Effekte aus der Umstellung auf IFRS 15, keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der MTU. Die Effekte aus der Umstellung auf IFRS 15 werden im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der MTU zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewandten Grundlagen und Methoden sind im Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2017 ab Seite 176 erläutert.

IFRS 9, „Finanzinstrumente“

Mit dem im Juli 2014 veröffentlichten IFRS 9, „Finanzinstrumente“, beabsichtigt der Gesetzgeber die Bereitstellung einfacher, prinzipienbasierter Regelungen zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Der neue Standard wird seit dem 1. Januar 2018 von der MTU erstmalig angewendet.

Durch IFRS 9 wurde ein neues Klassifizierungs- und Bewertungsmodell eingeführt, welches sich für Schuldinstrumente an der Ausgestaltung der vertraglichen Zahlungsströme und der Art des Geschäftsmodells orientiert. Dadurch werden Kredite und Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, welche unter IAS 39 als Kredite und Forderungen klassifiziert waren, der Kategorie ‚zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet‘ zugeordnet.

Beteiligungen, welche bisher zu Anschaffungskosten bewertet wurden, müssen unter IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die entsprechend zum Abschlussstichtag durchgeführte Bewertung der relevanten Unternehmensbeteiligungen hat zu keiner Anpassung der Beteiligungsbuchwerte geführt.

Weiterhin wurde durch IFRS 9 ein neues Wertminderungsmodell eingeführt, welches einen Wechsel gegenüber dem bisher verwendeten „Incurred Loss Model“ von IAS 39 vollzieht. Mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte, die bereits eine Wertminderung bei Zugang aufweisen, müssen erwartete Verluste nun bereits bei Vertragsbeginn erfasst werden („Expected Loss Model“).

Aus der Einführung des „Expected Loss Model“ haben sich für die MTU keine Änderungen ergeben, da Auslieferungen im OEM- und MRO-Bereich regelmäßig erst dann erfolgen, wenn eine Zahlung der beauftragten Produkte und Dienstleistungen hinreichend sichergestellt ist. Aus diesem Grund kam es auch in der Vergangenheit zu keinen relevanten Forderungsausfällen. Das stützt die Erwartungshaltung der MTU, dass, bedingt durch die zweckmäßig gestalteten Liefer- und Zahlungsprozesse, weiterhin keine wesentlichen Forderungsausfälle zu verzeichnen sein werden.

Außerdem wurden mit der Einführung von IFRS 9 durch den Gesetzgeber erweiterte Designationsmöglichkeiten für Sicherungsbeziehungen geschaffen, welche jedoch von der MTU einstweilen nicht angewendet werden.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 9 sind die Kosten effektiver Sicherungsinstrumente zugunsten der Absicherung von Zahlungsströmen aus Umsatztransaktionen (Cashflow-Hedging) fortan im sonstigen betrieblichen Ergebnis anstelle als Bestandteil der Umsatzerlöse auszuweisen. Darüber hinaus ergeben sich für die MTU aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Entsprechend verzichtet die MTU, in Einklang mit den Übergangsvorschriften, auf die Anpassung von Vorjahreszahlen.

IFRS 15, „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ (Anpassung von Vorjahresvergleichszahlen)

IFRS 15, „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“, wurde im Mai 2014 veröffentlicht und führt ein fünfstufiges Modell für die Bilanzierung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden ein. Der neue Standard zur Erfassung von Erlösen wird alle derzeit bestehenden Vorschriften zur Erlösrealisierung aus Kundenverträgen ersetzen und ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, erstmalig verpflichtend anzuwenden. Für die Erstanwendung ist entweder eine vollständig retrospektive Anwendung oder eine modifiziert retrospektive Anwendung vorgeschrieben.

Mitte April 2016 hat das International Accounting Standards Board (IASB) weitere Klarstellungen zu IFRS 15 veröffentlicht, durch die mehrere Implementierungsfragen geklärt werden sollen. Die Änderungen sind ebenfalls am 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

Mit IFRS 15 wurde ein umfassendes Rahmenkonzept zur Bestimmung und Erfassung von Erlösen geschaffen. Demnach werden Erlöse in Höhe der Gegenleistung erfasst, mit der ein Unternehmen im Gegenzug für die Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen auf einen Kunden rechnen kann (der Transaktionspreis im Sinne von IFRS 15). Der für den einzelnen Vertrag

ermittelte Transaktionspreis wird auf die jeweiligen, in den Kundenverträgen identifizierten Leistungsverpflichtungen auf Basis des Verhältnisses von relativen Einzelveräußerungspreisen verteilt. Diese Einzelveräußerungspreise basieren bei der MTU auf beobachtbaren Einzelveräußerungspreisen oder auf den Anschaffungs-/Herstellungskosten zuzüglich einer angemessenen (marktgerechten) Marge. Umsatzerlöse werden entweder zeitraum- oder zeitpunktbezogen realisiert, wenn die Verfügungsmacht über die Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung ist nur dann zulässig, wenn der Kunde den Nutzen aus der Leistung der MTU zieht, während sie erbracht wird, durch die Leistung der MTU ein Vermögenswert erstellt oder verbessert wird, über den der Kunde Verfügungsmacht hat, oder wenn durch die Leistung der MTU ein Vermögenswert ohne alternativen Nutzen erstellt wird und die MTU zudem einen durchsetzbaren Zahlungsanspruch auf die bisher von ihr erbrachte Leistung hat. Für die Erfassung von Umsätzen über einen Zeitraum ist diejenige Methode zu wählen, welche die Übertragung der Verfügungsmacht an den Kunden am besten widerspiegelt. IFRS 15 hat keine Auswirkungen auf die Höhe des Netto-Zu- bzw. Abflusses von Zahlungsmitteln.

Für die MTU als Triebwerkshersteller und -instandsetzer resultierten aus der Anwendung von IFRS 15 folgende wesentlichen Fragestellungen:

Die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung und somit für die Anwendung der Umsatzrealisierung nach dem Fertigstellungsgrad unterscheiden sich grundlegend von den bisherigen Voraussetzungen und stellen insbesondere auf den Vergütungsanspruch für erbrachte Leistungen im Fall einer Vertragskündigung durch den Kunden ab. Gegebenenfalls können sich auch Änderungen bei der Bemessung des Fertigstellungsgrads ergeben.

Zahlungen an Kunden sind in der Regel als Umsatzminderung auszuweisen, sofern diese nicht im Austausch für Güter und Dienstleistungen geleistet werden, bei denen eindeutig kein Zusammenhang zu den vergüteten Leistungen an den Kunden besteht.

Auf der Basis dieser Überlegungen zu IFRS 15 identifizierte die MTU folgende wesentliche Anpassungen der Bilanzierung:

Ziviles Triebwerksgeschäft

Für das zivile Triebwerksgeschäft hat die MTU Kundenverträge mit Triebwerksherstellern – überwiegend in Form von Risk-and-Revenue-Sharing-Vereinbarungen – zur Entwicklung, Produktion und Lieferung von

Triebwerksteilen sowie zur Montage und Lieferung von Triebwerken geschlossen. In diesem Zusammenhang wurden Aufwendungen für die Vermarktung von Triebwerken, insbesondere in Form indirekter Zahlungen an Flug- und Leasinggesellschaften sowie im Zusammenhang mit der anteiligen Erstattung von Kosten des Triebwerksprogramms an den Konsortialführer (OEM) bislang in den Umsatzkosten ausgewiesen. Nach IFRS 15 sind derartige Geldleistungen an den Konsortialführer (OEM) als „Zahlungen an Kunden“ zu qualifizieren und werden deshalb als Umsatzkürzung erfasst. Zahlungen an den Konsortialführer (OEM) zugunsten der Triebwerkprogrammteilnahme sowie im Zusammenhang mit der anteiligen Kostenübernahme, insbesondere von Entwicklungsleistungen des Programms, wurden bislang als immaterielle Vermögenswerte aktiviert und entsprechend ihrer erwarteten Nutzungsdauer (Programmlaufzeit) linear abgeschrieben. Die zugrundeliegenden Zahlungen qualifizieren sich gemäß IFRS 15 als „programmlaufzeitbezogene Zahlungen an Kunden“. Entsprechend wird ihr bilanzieller Ausweis zugunsten der sonstigen langfristigen Vermögenswerte als „Erworbene Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte“ angepasst und die Erfolgswirkung aus ihrer Verrechnung zulasten der Umsatzerlöse, anstelle der Umsatzkosten, berücksichtigt.

Mit Blick auf programmbezogene Entwicklungsaktivitäten impliziert IFRS 15 für die MTU eine Anpassung des Ausweises der Funktionskosten. Insbesondere werden nunmehr die Forschungs- und Entwicklungskosten um „Ausgaben für programmbezogene Entwicklungsaktivitäten“ entlastet, im Falle der Entwicklungs-Ausgleichszahlungen an Kunden (OEM) zulasten der Umsatzerlöse, im Falle der Entwicklungseigenleistungen zulasten der Umsatzkosten. Die MTU bilanziert die identifizierbare Vergütung für ihre in den Triebwerkskonsortien zur Verfügung gestellte Technologie nach Maßgabe der Regelungen zu umsatzbasierten Lizenzgebühren; entsprechend erfolgt hierbei die Umsatzrealisierung nach Maßgabe der Mitteilung des Vergütungsanspruchs für die jeweilige Abrechnungsperiode durch den Konsortialführer (OEM).

Mit Blick auf den „Zeitpunkt der Umsatzrealisierung“ disponiert die MTU unter IFRS 15 für Triebwerksprogramme, in deren Rahmen dem Konsortialführer (OEM) Triebwerksmodule und -teile zur Vermarktung überlassen werden (insbesondere Konsignationslagerbestände), eine zeitlich vorgezogene Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Auslieferung an den OEM und dem damit verbundenen Kontrollübergang. In der Vergangenheit erfolgte hierbei die Umsatzrealisierung erst bei Verwertung der Lieferungen durch den OEM (insbesondere Entnahme aus dem Konsignationslager).

Militärisches Triebwerksgeschäft

Im militärischen Seriengeschäft hat die MTU Verträge mit militärischen Flugzeugherstellern, europäischen Verteidigungsagenturen und einem Triebwerkshersteller zur Entwicklung, Produktion und Lieferung von Triebwerksteilen sowie zur Montage und Lieferung von Triebwerken geschlossen. Für die militärische Instandhaltung wurden Verträge mit Regierungsbehörden über die Lieferung von Triebwerksteilen sowie Triebwerksinstandhaltungsdienstleistungen geschlossen. Mangels Vorliegen der Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung nach IFRS 15 berücksichtigt die MTU für einzelne militärische Entwicklungs- und Fertigungsaufträge eine Umstellung zugunsten einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Bislang erfolgte in diesen Fällen eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung nach Maßgabe des Fertigstellungsgrads. Daraus resultieren Anpassungen mit Blick auf den „Zeitpunkt der Umsatzrealisierung“.

Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)

Im Segment „zivile Triebwerksinstandhaltung“ werden Flugzeugtriebwerke und Industriegasturbinen überholt und repariert sowie angrenzende Dienstleistungen erbracht. Dafür hat die MTU Kundenverträge mit Triebwerksherstellern und Fluggesellschaften geschlossen. Die Umsatzrealisierung für Triebwerksinstandhaltungsaufträge findet derzeit in Ansehung des kundenspezifischen Dienstleistungscharakters - Wartung bzw. Instandsetzung (Shop Visit) - und unter Anwendung der cost-to-cost-Methode zeitraumbezogen statt. Nach IFRS 15 wird für einige Laufzeitverträge eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung über die gesamte Vertragslaufzeit und nicht für einzelne Shop Visits erforderlich sein. Hieraus ergibt sich jedoch im Rahmen der Umstellung auf IFRS 15 kein relevanter Anpassungsbedarf der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Berichtsjahr bzw. von Vorjahresvergleichszahlen.

Erstanwendung

Die MTU hat die Erstanwendung von IFRS 15 vollständig retrospektiv umgesetzt. Etwaige Umstellungseffekte zum Beginn der Vorjahresvergleichsperiode wurden mittels Anpassung des Gewinnrücklagenvortrags erfolgsneutral berücksichtigt. Somit werden im Konzernhalbjahresabschluss 2018 sowohl die Vorjahresperiode als auch die Vorjahresvergleichsperiode unter Anwendung von IFRS 15 abgebildet, was die Vergleichbarkeit insbesondere der Gewinn- und Verlustrechnung verbessert. Bei der Erstanwendung wurden die Erleichterungsvorschriften des IFRS 15 für Vertragsänderungen und abgeschlossene Verträge in Anspruch genommen. Nach IFRS 15 ist eine identifizierte Gegenleistung für eine erfüllte Leistungsverpflichtung, welche bedingt ist, als Vertragsvermögenswert und nicht als Forderung zu erfassen. Korrespondierend sind nach IFRS 15 empfangene Gegenleistungen, für die die Leistungserbringung zum Stichtag aussteht, als Vertragsverbindlichkeiten auszuweisen. Entsprechend hat der Konzern im Rahmen der Einführung von IFRS 15 Umklassifizierungen von Forderungen in Vertragsvermögenswerte sowie von Salden aus der Auftragsfertigung und dem Dienstleistungsgeschäft als Vertragsvermögenswerte bzw. -verbindlichkeiten vorgenommen.

Wenn ein Vertrag einem Kunden potenziell eine Rückerstattung bereits geleisteter Gegenleistung innerhalb eines bestimmten Zeitraums gewährt, sind diese Verpflichtungen nach IFRS 15 als Rückerstattungsverbindlichkeiten auszuweisen. Deshalb erfolgten diesbezügliche Umgliederungen relevanter Bestandteile der sonstigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen. Die Anpassungen stehen in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „Umgliederung Vertragsvermögenswerte/-schulden und Rückerstattungsverpflichtungen“.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Betrag nach Anpassung	Anpassungen			Zeitpunkt der Umsatzrealisierung	Betrag wie berichtet
		Zahlungen an Kunden	Programm-laufzeitbezogene Zahlungen an Kunden	Ausgaben für programm-bezogene Entwicklungsaktivitäten		
	1.1. – 30.06.2017					1.1. – 30.06.2017
Umsatzerlöse	1.977,0	-580,0	-18,8	-8,0	35,8	2.548,0
Umsatzkosten	-1.623,3	580,0	18,8	-1,8	-60,3	-2.160,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	353,7			-9,8	-24,5	388,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-21,2			9,8		-31,0
Vertriebskosten	-46,8					-46,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-39,1					-39,1
Sonstige betriebliche Erträge	4,3					4,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,2					-2,2
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	21,6					21,6
Ergebnis aus Beteiligungen	0,3					0,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	270,6				-24,5	295,1
Zinsergebnis	-3,1					-3,1
Sonstiges Finanzergebnis	-11,4					-11,4
Finanzergebnis	-14,5					-14,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	256,1				-24,5	280,6
Ertragsteuern	-56,0				7,9	-63,9
Ergebnis nach Ertragsteuern	200,1				-16,6	216,7
Davon entfallen auf						
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG	198,9				-16,6	215,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1,2					1,2
Ergebnis je Aktie in €						
Unverwässert (EPS)	3,87				-0,32	4,19
Verwässert (DEPS)	3,62				-0,30	3,92

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Betrag nach Anpassung	Anpassungen			Zeitpunkt der Umsatzrealisierung	Betrag wie berichtet
		Zahlungen an Kunden	Programm-laufzeitbezogene Zahlungen an Kunden	Ausgaben für programm-bezogene Entwicklungsaktivitäten		
	1.1. – 30.06.2017					1.1. – 30.06.2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	200,1				-16,6	216,7
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-6,2					-6,2
Instrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen	110,2					110,2
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	104,0					104,0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen und Planvermögen	21,7					21,7
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	21,7					21,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	125,7					125,7
Gesamtergebnis	325,8				-16,6	342,4
Davon entfallen auf						
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG	324,6				-16,6	341,2
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1,2					1,2

Anpassungen zum 1. Januar 2017

Vermögenswerte

in Mio. €	Betrag nach Anpassung 1.1.2017	Anpassungen			Betrag wie berichtet 1.1.2017
		Umgliederung Vertragsver- mögenswerte/- schulden und Rückerstattungs- verpflichtungen	Programmlauf- zeitbezogene Zahlungen an Kunden	Zeitpunkt der Umsatz- realisierung	
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	1.007,6		-1.226,6		2.234,2
Sachanlagen	672,5			-9,0	681,5
Finanzielle Vermögenswerte, at equity bilanziert	201,9				201,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	130,2				130,2
Erworbene Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte	1.228,6		1.226,6		2,0
Latente Steuern	92,8			36,2	56,6
Summe langfristige Vermögenswerte	3.333,6			27,2	3.306,4
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	922,6			-100,1	1.022,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	827,5	224,1		-88,7	692,1
Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft		-621,0		227,8	393,2
Vertragsvermögenswerte	708,7	708,7			
Ertragsteueransprüche	21,1				21,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42,9				42,9
Sonstige Vermögenswerte	43,8				43,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	322,4				322,4
Geleistete Vorauszahlungen					
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.889,0	311,8		39,0	2.538,2
Summe Aktiva	6.222,6	311,8		66,2	5.844,6

Anpassungen zum 1. Januar 2017

in Mio. €	Betrag nach Anpassung 1.1.2017	Anpassungen			Betrag wie berichtet 1.1.2017
		Umgliederung Vertragsver- mögenswerte/- schulden und Rückerstattungs- verpflichtungen	Programmlauf- zeitbezogene Zahlungen an Kunden	Zeitpunkt der Umsatz- realisierung	
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	52,0				52,0
Kapitalrücklage	435,5				435,5
Gewinnrücklagen	1.245,5			-125,4	1.370,9
Eigene Aktien	-25,3				-25,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-332,8				-332,8
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG	1.374,9			-125,4	1.500,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,2				0,2
Summe Eigenkapital	1.375,1			-125,4	1.500,5
Langfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen	860,6				860,6
Sonstige Rückstellungen	23,4				23,4
Rückerstattungsverbindlichkeiten	2,0	2,0			
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.054,4	-2,0			1.056,4
Latente Steuern	0,2			-23,3	23,5
Summe langfristige Schulden	1.940,6			-23,3	1.963,9
Kurzfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen	22,7				22,7
Ertragsteuerschulden	6,8				6,8
Sonstige Rückstellungen	135,2	-638,6		89,5	684,3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.207,2	1.207,2			
Finanzielle Verbindlichkeiten	522,9	-122,3			645,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244,7	-396,7		6,5	634,9
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft		-463,1		118,9	344,2
Vertragsverbindlichkeiten	725,3	725,3			
Sonstige Verbindlichkeiten	42,1				42,1
Summe kurzfristige Schulden	2.906,9	311,8		214,9	2.380,2
Summe Passiva	6.222,6	311,8		66,2	5.844,6

Anpassungen zum 31. Dezember 2017

Vermögenswerte

in Mio. €	Betrag nach Anpassung 31.12.2017	Anpassungen			Betrag wie berichtet 31.12.2017
		Umgliederung Vertragsver- mögenswerte/- schulden und Rückerstattungs- verpflichtungen	Programmlauf- zeitbezogene Zahlungen an Kunden	Zeitpunkt der Umsatz- realisierung	
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	1.032,5		-1.257,6		2.290,1
Sachanlagen	735,5			-27,9	763,4
Finanzielle Vermögenswerte, at equity bilanziert	291,5				291,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	167,8				167,8
Erworbene Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte	1.259,3		1.257,6		1,7
Latente Steuern	55,2				55,2
Summe langfristige Vermögenswerte	3.541,8			-27,9	3.569,7
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	845,1			-152,8	997,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	914,5	239,9		-62,3	736,9
Forderungen aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft		-294,0		-160,0	454,0
Vertragsvermögenswerte	766,7	419,6		347,1	
Ertragsteueransprüche	31,3				31,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	113,2				113,2
Sonstige Vermögenswerte	40,4				40,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106,1				106,1
Geleistete Vorauszahlungen					
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.817,3	365,5		-28,0	2.479,8
Summe Aktiva	6.359,1	365,5		-55,9	6.049,5

Anpassungen zum 31. Dezember 2017

Eigenkapital und Schulden

in Mio. €	Betrag nach Anpassung 31.12.2017	Anpassungen			Betrag wie berichtet 31.12.2017
		Umgliederung Vertragsver- mögenswerte/- schulden und Rückerstattungs- verpflichtungen	Programmlauf- zeitbezogene Zahlungen an Kunden	Zeitpunkt der Umsatz- realisierung	
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	52,0				52,0
Kapitalrücklage	451,2				451,2
Gewinnrücklagen	1.503,0			-148,5	1.651,5
Eigene Aktien	-23,1				-23,1
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-178,1				-178,1
Anteilseigner der MTU Aero Engines AG	1.805,0			-148,5	1.953,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	36,3				36,3
Summe Eigenkapital	1.841,3			-148,5	1.989,8
Langfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen	847,6				847,6
Sonstige Rückstellungen	37,6				37,6
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1,4	1,4			
Finanzielle Verbindlichkeiten	935,2	-1,4			936,6
Vertragsverbindlichkeiten	16,9	16,9			
Sonstige Verbindlichkeiten		-16,9			16,9
Latente Steuern	16,9			-70,5	87,4
Summe langfristige Schulden	1.855,6			-70,5	1.926,1
Kurzfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen	23,1				23,1
Ertragsteuerschulden	3,6				3,6
Sonstige Rückstellungen	174,9	-772,7		91,8	855,8
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.155,3	1.155,3			
Finanzielle Verbindlichkeiten	242,1	-57,8			299,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307,1	-258,3		2,6	562,8
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung / Dienstleistungsgeschäft		-390,6		68,7	321,9
Vertragsverbindlichkeiten	689,6	689,6			
Sonstige Verbindlichkeiten	66,5				66,5
Summe kurzfristige Schulden	2.662,2	365,5		163,1	2.133,6
Summe Passiva	6.359,1	365,5		-55,9	6.049,5

Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

in Mio. €	Betrag nach	Anpassungen			Betrag wie
	Anpassung	Umgliederung Vertragsver- mögenswerte/- schulden und Rückerstattungs- verpflichtungen	Programmlauf- zeitbezogene Zahlungen an Kunden	Zeitpunkt der Umsatz- realisierung	berichtet
	1.1. - 30.6.2017				1.1. - 30.6.2017
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis nach Ertragsteuern	200,1			-16,6	216,7
Nicht zahlungswirksame Fortschreibung aktivierter Programmwerte und erworbener Entwicklung	21,2		21,2		
Amortisationen, Zu- und Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	69,6		-21,2	-1,2	92,0
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-21,6				-21,6
Ergebnis aus Beteiligungen	-0,3				-0,3
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-0,1				-0,1
Veränderung der Pensionsrückstellungen	14,0				14,0
Veränderung sonstige Rückstellungen	25,4	-35,4			60,8
Veränderung Rückerstattungsverbindlichkeiten (kein Working Capital Bestandteil)	35,4	35,4			
Veränderung Working Capital	-118,7			21,7	-140,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-33,9				-33,9
Zinsergebnis	3,1				3,1
Gezahlte Zinsen	-13,3				-13,3
Erhaltene Zinsen	2,5				2,5
Erhaltene Gewinnausschüttungen	7,7				7,7
Ertragsteuern	56,0			-7,9	63,9
Gezahlte Ertragsteuern	-44,2				-44,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	202,9			-4,0	206,9
Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionen in:					
immaterielle Vermögenswerte	-32,3		18,7		-51,0
Sachanlagen	-52,8			4,7	-57,5
finanzielle Vermögenswerte	-33,0				-33,0
sonstige Vermögenswerte (Programmwerte, erworbene Entwicklung)	-18,7		-18,7		
Einzahlungen aus Abgängen von:					
immateriellen Vermögenswerten / Sachanlagen	2,2			-0,7	2,9
finanziellen Vermögenswerten	30,7				30,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-103,9			4,0	-107,9
Finanzierungstätigkeit					
Rückzahlung Anleihe	-250,0				-250,0
Aufnahme / Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten	36,1				36,1
Dividendenausschüttung	-97,6				-97,6
Tilgung Kaufpreisverbindlichkeiten Programmbeteiligungen PW1000G, PW800, IAE V2500-Anteilserhöhung	-40,4				-40,4
Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms	14,3				14,3
Aufnahme/Rückzahlung übrige Finanzverbindlichkeiten	0,2				0,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-337,4				-337,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr	-238,4				-238,4
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel	-2,1				-2,1
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	322,4				322,4
Finanzmittelbestand zum 30. Juni des Geschäftsjahres	81,9				81,9

Konsolidierungskreis

Der MTU-Konzern umfasste am 30. Juni 2018 einschließlich der MTU Aero Engines AG, München, Anteile an 33 Unternehmen.

Änderungen des Konsolidierungskreises ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	Zeitpunktbe- zogene Umsatzreali- sierung	Zeitraumbe- zogene Umsatzreali- sierung	1.1. - 30.6.2018	Zeitpunktbe- zogene Umsatzreali- sierung	Zeitraumbe- zogene Umsatzreali- sierung	1.1. - 30.6.2017
Ziviles Triebwerksgeschäft	686,8	52,1	738,9	615,7	27,5	643,2
Militärisches Triebwerksgeschäft	129,2	69,6	198,8	151,7	49,4	201,1
Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	816,0	121,7	937,7	767,4	76,9	844,3
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	37,4	1.251,1	1.288,5	48,4	1.132,6	1.181,0
Konsolidierung	-17,5	-60,1	-77,6	-18,0	-30,3	-48,3
Summe Umsatzerlöse	835,9	1.312,7	2.148,6	797,8	1.179,2	1.977,0

2. Umsatzkosten

Umsatzkosten - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Materialaufwand	-1.381,9	-1.248,3
Personalaufwand	-321,5	-295,6
Amortisationen und Abschreibungen	-69,2	-67,7
Übrige Umsatzkosten	3,4	-71,1
Aktivierete Entwicklungskosten	42,9	59,4
Summe Umsatzkosten	-1.726,3	-1.623,3

Die Entwicklung der Umsatzkosten korrespondiert mit der Entwicklung der Umsatzerlöse und ist vom realisierten Produktmix geprägt.

Die übrigen Umsatzkosten betreffen im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse, Währungseinflüsse sowie die Fortschreibung von Abgrenzungen für ausstehende Umsatzkostenbestandteile.

Die aktivierten Eigenleistungen korrespondieren mit aktivierungspflichtigen Entwicklungsleistungen zugunsten von Triebwerksprogrammbeiträgen im Segment „ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft“ (OEM).

3. Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Materialaufwand	-13,1	-12,7
Personalaufwand	-13,0	-8,7
Amortisationen und Abschreibungen	-0,6	-0,2
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-26,7	-21,6
Aktivierete Eigenleistungen	0,3	0,4
Erfolgswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten	-26,4	-21,2

4. Vertriebskosten

Vertriebskosten		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Materialaufwand	-10,7	-9,7
Personalaufwand	-37,4	-35,6
Amortisationen und Abschreibungen	-0,6	-0,7
Übrige Vertriebskosten	-7,1	-0,8
Summe Vertriebskosten	-55,8	-46,8

Die Vertriebskosten enthalten neben Aufwendungen für Marketing und Werbung auch Kosten für Luftfahrtschauen, Fachmessen, Ausstellungen und Pressekosten sowie Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen an Kunden.

5. Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Materialaufwand	-3,7	-3,3
Personalaufwand	-32,2	-30,6
Amortisationen und Abschreibungen	-0,8	-1,0
Übrige Verwaltungskosten	-4,7	-4,2
Summe allgemeine Verwaltungskosten	-41,4	-39,1

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit administrativen Aufgaben, die weder dem Entwicklungs- noch dem Produktionsbereich oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

7. Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Assoziierte Unternehmen	4,2	3,0
Gemeinschaftsunternehmen	13,6	18,6
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	17,8	21,6

8. Zinsergebnis

Zinsergebnis		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Zinserträge	3,2	3,0
Zinsaufwand		
Schuldverschreibungen	-1,9	-5,6
Wandelschuldverschreibung	-2,3	-2,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-0,4	-0,3
Finanzierungsleasing	-0,2	-0,2
Übrige Zinsaufwendungen	-1,3	-1,1
Aktivierete Fremdkapitalzinsen für qualifizierte Vermögenswerte	1,7	3,4
Zinsaufwendungen	-4,4	-6,1
Zinsergebnis	-1,2	-3,1

Die Verbesserung im Zinsergebnis resultiert insbesondere aus der Tilgung einer Schuldverschreibung im Vorjahr.

9. Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Effekte aus Währungsumrechnungen: Kursgewinne / -verluste aus		
Devisenbestandsbewertung	4,5	-4,0
Finanzierungsvorgängen	2,4	-0,6
Effekte aus der Bewertung von Derivaten		
Devisen- und Zinsderivate	1,8	7,2
Warenterminkontrakte	0,7	-0,2
Zinsanteil aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden		
im Zusammenhang mit Pensionen	-6,8	-6,1
Forderungen, sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-6,0	-7,7
Übriges sonstiges Finanzergebnis	-0,1	
Sonstiges Finanzergebnis	-3,5	-11,4

10. Ertragsteuern

Aufteilung der laufenden und latenten Ertragsteuern – Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Laufende Ertragsteuern	-69,8	-74,6
Latente Ertragsteuern	-15,9	18,6
Ertragsteueraufwand	-85,7	-56,0

11. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses wird dem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien die durchschnittliche Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten ausgegeben werden könnte.

In den ersten sechs Monaten 2018 betrug das auf die Anteilseigner der MTU Aero Engines AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern 216,0 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 198,9 Mio. €). Die durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl betrug im Zeitraum Januar bis Juni 2018 51.527.630 Aktien (Januar bis Juni 2017: 51.385.147 Aktien). Damit ergab sich in den ersten sechs Monaten 2018 ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von 4,19 € (Januar bis Juni 2017: 3,87 €).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 3,92 € (Januar bis Juni 2017: 3,62 €). Verwässerungseffekte ergaben sich aus 4.007.370 potenziell auszugebenden Aktien im Rahmen der im Mai 2016 emittierten Wandschuldverschreibung (Januar bis Juni 2017: 4.007.370 Aktien) sowie im Januar bis Juni 2017 aus weiteren 527 Aktien, welche die aufgeschobene aktienbasierte Vergütung eines ehemaligen Vorstandsmitglieds betrafen.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

14. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden programmunabhängige Technologien, Entwicklungsleistungen, technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

In den ersten sechs Monaten 2018 wurden 34,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 33,2 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen in Form von selbsterstellten Entwicklungsleistungen und zugerechneten Fremdkapitalzinsen in Höhe von 32,8 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 32,7 Mio. €) aktiviert.

Die Amortisation der immateriellen Vermögenswerte betrug in den ersten sechs Monaten 2018 18,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 18,2 Mio. €).

15. Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2018 betrug der Zugang bei den Sachanlagen 92,9 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 52,8 Mio. €), im Wesentlichen in Form technischer Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie korrespondierender Anzahlungen. Die Abschreibungen von Sachanlagen betragen in den ersten sechs Monaten 2018 53,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 51,4 Mio. €).

16. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind

Die finanziellen Vermögenswerte, welche nach der Equity-Methode bilanziert sind, sind im Geschäftsbericht 2017, Seite 199 ff, beschrieben.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Zusammensetzung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte

in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Finanzielle Vermögenswerte bewertet zu Anschaffungskosten	192,2	190,2	130,4	127,0	61,8	63,2
Ausleihungen an Fremde ¹⁾	137,8	133,5	105,0	101,6	32,8	31,9
Ausleihungen an nahe stehende Unternehmen ¹⁾	19,4	20,3	19,4	20,3		
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,7	1,1			1,7	1,1
Forderungen gegen Lieferanten	4,6	2,1			4,6	2,1
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	28,7	33,2	6,0	5,1	22,7	28,1
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	4,1	3,4	4,1	3,4		
Sonstige Anteile an nahe stehenden Unternehmen	4,1	3,4	4,1	3,4		
Derivate ohne Hedge-Accounting	6,5	1,8	5,7	1,5	0,8	0,3
Derivate mit Hedge-Accounting	32,5	85,6	0,6	35,9	31,9	49,7
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	235,3	281,0	140,8	167,8	94,5	113,2

¹⁾ Berücksichtigt in Netto-Finanzverschuldung

Wesentlicher Grund für den Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte ist die US-\$-wechselkursbedingte Verringerung der Derivate.

17. Erworbene Programmwerte, Entwicklung und sonstige Vermögenswerte

Im Berichtsjahr wurden in erworbene Programmwerte 1,0 Mio. € investiert. Die im Berichtszeitraum erfolgte umsatzwirksame Verrechnung erworbener Programmwerte betrug 21,6 Mio. €. Entwicklungsleistungen wurden von der MTU in den ersten sechs Monaten 2018 in Höhe von 11,3 Mio. € erworben. Die im Berichtszeitraum erfolgte umsatzwirksame Verrechnung von durch Entwicklungsausgleichszahlungen an den Konsortialführer (OEM) erworbenen sonstigen Vermögenswerten betrug 2,8 Mio. €.

18. Vorräte

Vorräte – Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	30.6.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	372,3	354,0
Unfertige Erzeugnisse	362,9	289,2
Fertige Erzeugnisse	176,4	182,4
Geleistete Anzahlungen	16,6	19,5
Summe Vorräte	928,2	845,1

19. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	30.6.2018	31.12.2017
Dritte	459,9	412,7
Nahe stehende Unternehmen	553,0	501,8
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.012,9	914,5

20. Vertragsvermögenswerte

Vertragsvermögenswerte – erstmalig berichtet

in Mio. €	30.6.2018	31.12.2017
Bedingte Vergütungsansprüche aus zeitpunktbezogen realisierten Leistungsverpflichtungen	429,4	347,1
Bedingte Vergütungsansprüche aus zeitraumbezogen realisierten Leistungsverpflichtungen	596,5	506,0
darauf entfallen: erhaltene Anzahlungen	-82,4	-86,4
Summe Vertragsvermögenswerte	943,5	766,7

21. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen neben Steuererstattungsansprüchen auch im Voraus gezahlte Wartungsgebühren, Versicherungsprämien und Mieten.

22. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente repräsentieren Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. In dieser Position sind Fremdwährungsbestände in Höhe von umgerechnet 66,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 105,8 Mio. €) enthalten.

24. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 52,0 Mio. € und ist eingeteilt in 52,0 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennwert.

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie den Eigenkapitalanteil, gemindert um anteilige Transaktionskosten und Steuern, aus der 2007 emittierten und im ersten Quartal 2012 getilgten bzw. gewandelten Anleihe und der 2016 begebenen Wandelschuldverschreibung. Zudem sind hier Bewertungseffekte aus der aktienbasierten Vergütung der leitenden Angestellten und der Mehrerlös aus dem Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms enthalten.

Die Zahl der am 30. Juni 2018 im Umlauf befindlichen Aktien der MTU Aero Engines AG, München, betrug 51.634.227 Stück (30. Juni 2017: 51.499.842 Stück). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug am 30. Juni 2018 365.773 Stück (30. Juni 2017: 500.158 Stück).

27. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Verpflichtungen aufgrund von Gewährleistungs- und Haftungsrisiken, Verpflichtungen aus dem Personalbereich und ausstehende Eingangsrechnungen – insbesondere Nachtragskosten. Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen um 5,7 Mio. € auf 206,8 Mio. € steht insbesondere im Zusammenhang mit einer verringerten umsatzbedingten Abgrenzung von Nachtragsaufwendungen für erbrachte Lieferungen und Leistungen.

28. Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten – Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Schuldverschreibungen	98,3	100,0	98,1	98,0	0,2	2,0
Wandelschuldverschreibung	480,2	478,5	480,1	478,1	0,1	0,4
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Programmanteilerhöhung und -erwerb	343,0	370,5	261,5	272,9	81,5	97,6
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
Namensdarlehen	30,2	30,1	30,0	30,0	0,2	0,1
Rahmenkreditlinie	100,0	77,9			100,0	77,9
Sonstige Bankverbindlichkeiten		0,2				0,2
Ausleihungen von Fremden		18,2				18,2
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0,5				0,5	
Finanzierungsleasingverträge	10,7	11,5	9,3	10,0	1,4	1,5
Summe Brutto-Finanzschulden	1.062,9	1.086,9	879,0	889,0	183,9	197,9
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1,4	0,9	1,3	0,9	0,1	
Derivate mit Hedge-Beziehung	18,6	0,1	7,5		11,1	0,1
Finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern	48,2	48,8	28,9	31,2	19,3	17,6
Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss	18,2	22,2	10,0	13,6	8,2	8,6
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23,4	18,4	0,5	0,5	22,9	17,9
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109,8	90,4	48,2	46,2	61,6	44,2
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.172,7	1.177,3	927,2	935,2	245,5	242,1

Namensschuldverschreibung

Für eine ausführliche Beschreibung der Namensschuldverschreibung in Höhe von nominal 100,0 Mio. € wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 215, verwiesen.

Wandelschuldverschreibung

Mit Wirkung zum 17. Mai 2016 hat die MTU Aero Engines AG eine vorrangige und nicht besicherte Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 500,0 Mio. € platziert, die in neue und/oder bestehende auf den Namen lautende nennwertlose Stammaktien der Emittentin wandelbar ist.

Für eine ausführliche Beschreibung der Wandelschuldverschreibung wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 216, verwiesen.

Finanzielle Verbindlichkeiten aus Programmanteilerhöhung und -erwerb

Finanzverbindlichkeit IAE V2500-Anteilerhöhung
Die Aufstockung des Programmanteils am V2500-Triebwerk um fünf Prozentpunkte auf 16% im Geschäftsjahr 2012 führte unter anderem zu einer aufschiebend

bedingten, vom Flugstundenaufkommen der nächsten 15 Jahre abhängigen Kaufpreisverbindlichkeit.

Finanzverbindlichkeiten aus Programmanteilerwerb

Bei den Finanzverbindlichkeiten aus Programmanteilerwerb handelt es sich im Wesentlichen um die Verbindlichkeiten aus aufgeschobenen Programmeinstiegszahlungen für die GTF-Triebwerksfamilie PW1000G und das PW800 sowie die GE-Kooperation.

Namensdarlehen

Für eine ausführliche Beschreibung des Namensdarlehens in Höhe von nominal 30,0 Mio. € wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 216, verwiesen.

Rahmenkreditlinie

Der Konzern verfügt über eine Rahmenkreditlinie in Höhe von 600,0 Mio. €, die mit fünf Banken abgeschlossen ist und eine Laufzeit bis zum 28. Oktober 2022 hat. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. Juni 2018 131,2 Mio. € beansprucht, davon 31,2 Mio. € durch Avale (31. Dezember 2017: 90,6 Mio. € davon 12,7 Mio. € durch

Avale). Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

Finanzierungsleasingverträge

Die Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen betreffen aktivierte und nach der Effektivzinsmethode fortgeschriebene Leasingverpflichtungen. Zur Beschreibung der wesentlichen Finanzierungsleasingobjekte wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 199, verwiesen.

Verbindlichkeiten aus Derivaten

Die zum Stichtag gehaltenen Derivate mit und ohne Hedge-Beziehung in Höhe von 20,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 1,0 Mio. €) dienen der Kompensation von Währungs- und Rohstoffpreisrisiken. Der Anstieg der Verbindlichkeiten ist insbesondere auf den gegenüber dem 31. Dezember 2017 geänderten US-\$/Euro-Wechselkurs zurückzuführen.

Finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern

Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern betreffen im Wesentlichen Abgrenzungen für Pensionszahlungen sowie für Weihnachtsgeld. Die Verpflichtungen aus Einmal- und Ratenkapitalansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung betragen 29,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 34,9 Mio. €). Darüber hinaus enthält diese Position auch die Verbindlichkeiten gegenüber Konzernmitarbeitern aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP) in Höhe von 4,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 7,5 Mio. €). Der Gesamtaufwand im Rahmen des MAP betrug in den ersten sechs Monaten 2018 3,5 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 2,6 Mio. €).

Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss

Die MTU erhielt in den Geschäftsjahren 1976 bis 1991 vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie einen Entwicklungskostenzuschuss für das Triebwerk PW2000. Mit Erreichen der im Zuwendungsbescheid fixierten Verkaufszahl von Serientriebwerken des PW2000 für die Boeing 757 und C-17 sind die Zuwendungen im Zeitraum von zehn Jahren zurückzuzahlen. In den Geschäftsjahren 2011 bis 2017 wurden insgesamt 43,7 Mio. €, in den ersten sechs Monaten 2018 weitere 4,4 Mio. € getilgt.

Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

In den übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 23,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 18,4 Mio. €) sind Guthaben von Kunden in Höhe von 5,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 3,3 Mio. €) sowie eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen ausgewiesen.

30. Vertragsverbindlichkeiten

Vertragsverbindlichkeiten – erstmalig berichtet

in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Erhaltene Anzahlungen für zeitpunktbezogen zu realisierende Leistungsverpflichtungen	518,8	525,1	16,9	16,9	501,9	508,2
Erhaltene Anzahlungen für zeitraumbezogen zu realisierende Leistungsverpflichtungen	279,0	267,8			279,0	267,8
Mit zugehörigen Vertragsvermögenswerten verrechnete erhaltene Anzahlungen	-82,4	-86,4			-82,4	-86,4
Summe Vertragsverbindlichkeiten	715,4	706,5	16,9	16,9	698,5	689,6

Ein Teil der Vertragsverbindlichkeiten resultiert aus dem Überhang erhaltener Anzahlungen relativ zur korrespondierenden Forderungsabgrenzung nach Maßgabe des realisierten Fertigstellungsgrads (vgl. 20. Vertragsvermögenswerte). Die übrigen Vertragsverbindlichkeiten

betreffen vom Konsortialführer (OEM) weitergereichte Vorauszahlungen im Rahmen von Langzeitwartungsverträgen ziviler Triebwerkskonsortien.

31. Rückerstattungsverbindlichkeiten

Rückerstattungsverbindlichkeiten - erstmalig berichtet

in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Gewährleistungs- und Haftungsrisiken	336,8	309,5			336,8	309,5
Abrechnungskorrekturen	422,8	364,4			422,8	364,4
Nachtragskosten	609,8	482,8	39,6	1,4	570,2	481,4
Summe Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.369,4	1.156,7	39,6	1,4	1.329,8	1.155,3

Nachtragskosten betreffen ausstehende Programmkostenbelastungen durch den Konsortialführer (OEM).

32. Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten - Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern						
Soziale Sicherheit	0,6	0,6			0,6	0,6
Übrige Verbindlichkeiten	49,2	33,3			49,2	33,3
Sonstige Steuern	19,4	30,2			19,4	30,2
Übrige Verpflichtungen	2,0	2,4	0,8		1,2	2,4
Summe sonstige Verbindlichkeiten	71,2	66,5	0,8		70,4	66,5

Verpflichtungen im Zusammenhang mit Mitarbeitern

Die übrigen Verpflichtungen sind im Wesentlichen auf Resturlaubsansprüche sowie Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter zurückzuführen.

Sonstige Steuern

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 19,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 30,2 Mio. €) betreffen abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, Solidaritätsabgaben sowie in- und ausländische Verkehrssteuern.

33. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente dargestellt, unabhängig davon, ob diese von IFRS 7 oder IFRS 9 erfasst werden. Die Buchwerte werden zusätzlich den beizulegenden Zeitwerten zu Vergleichszwecken gegenübergestellt.

Angaben zu Finanzinstrumenten Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte zum 30.6.2018

	Buchwert 30.06.2018	Wertansatz Bilanz		Wertansatz Bilanz IAS 17	Finanz- instrumente die weder von IFRS 9 noch von IFRS 7 erfasst werden	Summe	Fair Value 30.06.2018
		Fort- geführte An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral				
in Mio. €							
AKTIVA							
Sonstige Vermögenswerte							
Kredite und Forderungen	192,2	187,6			4,6	192,2	192,2
Sonstige Anteile an nahestehenden Unternehmen	4,1			4,1		4,1	4,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.012,9	1.012,9				1.012,9	1.012,9
Vertragsvermögenswerte	943,5	943,5				943,5	943,5
Derivative finanzielle Vermögenswerte							
Derivate ohne Hedge-Beziehung	6,5			6,5		6,5	6,5
Derivate mit Hedge-Beziehung	32,5		32,5			32,5	32,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86,9	86,9				86,9	86,9
PASSIVA							
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.369,4	1.369,4				1.369,4	1.369,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342,9	342,9				342,9	342,9
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Schuldverschreibungen	98,3	98,3				98,3	114,9
Wandelschuldverschreibung	480,2	480,2				480,2	692,2
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Programmanteilerhöhung und -erwerb	343,0	343,0				343,0	338,7
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	130,2	130,2				130,2	130,2
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0,5	0,5				0,5	0,5
Finanzierungsleasingverträge	10,7			10,7		10,7	10,7
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1,4			1,4		1,4	1,4
Derivate mit Hedge-Beziehung	18,6		18,6			18,6	18,6
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	89,8	41,6			48,2	89,8	90,7

Angaben zu Finanzinstrumenten - Vorjahreszahlen angepasst
Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte 2017

	Buchwert 31.12.2017	Wertansatz Bilanz		Wertansatz Bilanz IAS 17	Finanz- instrumente die weder von IAS 39 noch von IFRS 7 erfasst werden	Summe	Fair Value 31.12.2017
		Fort- geführte An- schaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral				
in Mio. €							
AKTIVA							
Sonstige Vermögenswerte							
Kredite und Forderungen	190,2	187,2			3,0	190,2	190,2
Sonstige Anteile an nahestehenden Unternehmen	3,4	3,4				3,4	3,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	914,5	914,5				914,5	914,5
Vertragsvermögenswerte	766,7	766,7				766,7	766,7
Derivative finanzielle Vermögenswerte							
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1,8			1,8		1,8	1,8
Derivate mit Hedge-Beziehung	85,6		85,6			85,6	85,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106,1	106,1				106,1	106,1
PASSIVA							
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.156,7	1.156,7				1.156,7	1.156,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307,1	307,1				307,1	307,1
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Schuldverschreibungen	100,0	100,0				100,0	121,6
Wandelschuldverschreibung	478,5	478,5				478,5	675,4
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Programmanteilerhöhung und -erwerb	370,5	370,5				370,5	374,7
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108,2	108,2				108,2	108,2
Ausleihungen von Fremden	18,2	18,2				18,2	18,2
Finanzierungsleasingverträge	11,5			11,5		11,5	11,5
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate ohne Hedge-Beziehung	0,9			0,9		0,9	0,9
Derivate mit Hedge-Beziehung	0,1		0,1			0,1	0,1
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	89,4	40,6			48,8	89,4	90,7

Finanzinstrumente, die weder von IFRS 7 noch von IFRS 9 erfasst werden, betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern beziehungsweise korrespondierendes Planvermögen gemäß IAS 19.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden

Mit Blick auf die Schätzerfordernisse im Rahmen der Bewertung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wurden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hierarchisch in drei Stufen eingestuft.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1 Die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten notierten unverändert übernommenen Preise;
- Stufe 2 Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, deren Preise direkt oder indirekt (abgeleitet) beobachtbar sind;
- Stufe 3 Nicht beobachtbare Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die folgenden Tabellen zeigen für 2018 und 2017 die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30.6.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		39,0		39,0
Beteiligungen			4,1	4,1
Summe finanzielle Vermögenswerte		39,0	4,1	43,1
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		20,0		20,0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		20,0		20,0

Hierarchische Einstufung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für das Geschäftsjahr 2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		87,4		87,4
Summe finanzielle Vermögenswerte		87,4		87,4
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
Derivative Finanzinstrumente		1,0		1,0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		1,0		1,0

Die Zeitwerte der in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente und Wertpapiere werden jeweils mittels eines Discounted-Cashflow-Verfahrens (DCF) ermittelt. Die Bewertung der in der Stufe 3 enthaltenen Beteiligungen basiert ebenfalls auf einem DCF-Verfahren, welchem interne Planungsrechnungen zugrunde liegen.

Zugunsten der Absatzförderung partizipiert die MTU im Rahmen ihrer zivilen Triebwerksprogramm-Konsortialbeteiligungen an Flugzeugfinanzierungszusagen. Stets erfolgen die Zusagen nur gemeinschaftlich mit anderen Triebwerkskonsortialpartnern. Im Wesentlichen differenzieren sich die hierzu ausgereichten Angebote in zwei Formen: Flugzeugvorfinanzierungen (Pre-Delivery-Payments) einerseits und Deckungsverpflichtungen (Backstop-Commitments) andererseits. In beiden Fällen erfolgen Auszahlungen zugunsten des Erwerbers stets nur über den Konsortialführer direkt an den Flugzeughersteller.

Die zum Abschlussstichtag ausgereichten Finanzierungsangebote mit einem Nominalvolumen von umgerechnet 545,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 535,8 Mio. €) werden durch die MTU gemäß den Vorgaben des IFRS 7 als Teil des Bruttoreisikos klassifiziert. Eine vollumfängliche Inanspruchnahme aus diesen Zusagen wird jedoch als sehr unwahrscheinlich erachtet. Diese Einschätzung stützen Erfahrungswerte. Für den Fall einer Inanspruchnahme werden die damit verbundenen Liquiditäts- und Kreditrisiken als für die MTU beherrschbar angesehen. Für weitere Erläuterungen, insbesondere zur inhaltlichen Ausgestaltung der Finanzierungsangebote, wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 226, verwiesen.

37. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2018 betragen die Eventualverbindlichkeiten 60,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 42,0 Mio. €). Die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind für die Finanzlage der MTU von untergeordneter Bedeutung. Im Berichtszeitraum waren, wie in den vorhergehenden Perioden, mit Ausnahme von Teilen der Leasingverpflichtungen keine Beträge zur Zahlung fällig. Wesentliche Inanspruchnahmen werden auch für das Geschäftsjahr 2018 nicht erwartet. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 236, verwiesen.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belief sich zum 30. Juni 2018 auf 98,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 70,7 Mio. €).

38. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen

Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit Joint Ventures und assoziierten Gesellschaften sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der beteiligten Unternehmen zuzurechnen und zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Geschäftsvorfälle zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen konsolidierten Unternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden entsprechend in dieser Anhangangabe nicht erläutert.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen

Im Laufe des Geschäftsjahres führten Konzerngesellschaften im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit Leistungsaustausche zugunsten der Lieferung von Gütern und Erbringung von Dienstleistungen (z. B. Entwicklung, Reparaturen, Montage, IT-Support) durch.

Die zum 30. Juni 2018 bestehenden Forderungen gegen diese Gesellschaften beliefen sich auf 553,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 501,8 Mio. €). Die Verbindlichkeiten betragen 54,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 72,6 Mio. €). Die Erträge lagen in den ersten sechs Monaten 2018 bei 1.045,1 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 621,8 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 515,7 Mio. € (Januar bis Juni 2017: 408,1 Mio. €).

Nahe stehende Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2018)

Nach dem Zwischenberichtsstichtag und vor Aufstellung dieses Halbjahres-Finanzberichts am 23. Juli 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns haben.

Veröffentlichung des Halbjahres-Finanzberichts

Der Halbjahres-Finanzbericht der MTU Aero Engines AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 wird am 26. Juli 2018 im Internet veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 23. Juli 2018



Reiner Winkler
Vorsitzender
des Vorstands



Peter Kameritsch
Vorstand
Finanzen und IT



Michael Schreyögg
Vorstand Programme



Lars Wagner
Vorstand Technik

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die MTU Aero Engines AG

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzern-Zwischenlagebericht der MTU Aero Engines AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 24. Juli 2018

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Keller
Wirtschaftsprüfer



Westermeier
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen

Finanzkalender

Zwischenbericht zum 30. Juni 2018	26. Juli 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018	25. Oktober 2018
MTU Analysten- und Investorenkonferenz 2018	30. November 2018

Kontakt

MTU Aero Engines AG

Dachauer Straße 665
80995 München
Telefon: +49 89 1489-0
Fax: +49 89 1489-5500
E-Mail: info@mtu.de
www.mtu.de

Michael Röger

Leiter Investor Relations
Telefon: +49 89 1489-8473
Fax: +49 89 1489-95139
E-Mail: Michael.Roeger@mtu.de

Claudia Heinle

Investor Relations
Telefon: +49 89 1489-3911
Fax: +49 89 1489-95139
E-Mail: Claudia.Heinle@mtu.de

Matthias Spies

Investor Relations
Telefon: +49 89 1489-4108
Fax: +49 89 1489-95139
E-Mail: Matthias.Spies@mtu.de

Die MTU Aero Engines AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse www.mtu.de/de/investor-relations direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/engines



MTU Aero Engines AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
info@mtu.de
www.mtu.de